



QUARTALSBERICHT III

2018



Eckert & Ziegler
Wir helfen zu heilen.

KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

		1-9/2018	1-9/2017	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	123,8	100,4	+ 23 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	15	14	+ 0 %
EBITDA	Mio. Euro	24,9	20,9	+ 19 %
EBIT	Mio. Euro	18,6	14,8	+ 26 %
EBT	Mio. Euro	18,3	14,4	+ 27 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	13,6	9,5	+ 43 %
Überschuss	Mio. Euro	13,0	12,3	+ 6 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	2,50	1,72	+ 58 %
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	13,9	20,5	- 32 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	6,3	6,1	+ 3 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	789	764	+ 3 %

MEILENSTEINE



WECHSEL IM VORSTANDSRESSORT RADIOPHARMA

Der Aufsichtsrat hat Dr. Lutz Helmke mit Wirkung zum 17. September 2018 zum neuen Vorstandsmitglied der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG berufen. Dr. André Heß scheidet aus dem Vorstand aus. Dr. Helmke, Jahrgang 1961, studierte an der FU Berlin Mathematik und Chemie. Nach der Promotion im Bereich der Radiochemie wechselte er in die Medizintechnik und startete seine Karriere im Marketingbereich der Firma Biotronik. Danach bekleidete er über 25 Jahre verschiedene Managementpositionen bei Abbott, St. Jude Medical und zuletzt MagForce. Als Vorsitzender verschiedener Arbeitsgruppen des Bundesverbandes Medizintechnik sammelte Dr. Helmke zudem breite Erfahrungen bei der Markteinführung und dem Erstattungswesen von medizinischen Produkten.

AKTIENRÜCKKAUF II

Im Rahmen eines freiwilligen öffentlichen Aktienrückkaufangebots hat Eckert & Ziegler 125.000 eigene Aktien zurückerworben. Da insgesamt 954.024 Aktien innerhalb der Annahmefrist angedient wurden, konnten nicht alle Annahmeerklärungen vollständig angenommen werden. Die Gesellschaft hält nun einschließlich der bereits gehaltenen Aktien rund 4 % des eingetragenen Grundkapitals.



PROSTATA-SEEDS IN SÜDAFRIKA

Eckert & Ziegler BEBIG liefert erstmalig Prostataimplantate nach Südafrika. In Polokwane, Limpopo wurden die ersten Prostatakrebspatienten erfolgreich mit IsoSeed® I25.S06 behandelt. Bei der Seed-Implantation werden Strahlenquellen in Form von winzigen radioaktiven Stiften (Seeds) mittels Hohlnadeln direkt in die Prostata eingebracht.



SAGINOVA® IN NEPAL

Eckert & Ziegler BEBIG hat erstmalig in Nepal ein SagiNova® Tumorbestrahlungsgerät installiert. Im BP Koirala Memorial Cancer Hospital, einem der führenden Krebszentren in Nepal, können damit insbesondere gynäkologische Tumorerkrankungen behandelt werden.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

ERTRAGSSPRUNG IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN

die Eckert & Ziegler Gruppe steigerte ihr Ergebnis im dritten Quartal 2018 auf 2,50 Euro pro Aktie und erreichte den ursprünglich für das Gesamtjahr prognostizierten Gewinn damit bereits zum Ende des Neunmonatszeitraums. Im dritten Quartal erwirtschaftete der Konzern dabei gut 4,5 Mio. Euro oder 0,88 Euro pro Aktie. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Gewinn des Konzerns damit um 45 % oder 0,78 Euro pro Aktie.

Zum guten Ergebnis trugen alle Segmente bei. Das Segment Isotope Products erzielte hohe Umsätze im Energiesektor, im Segment Radiopharma sorgte die lebhaftere Nachfrage nach pharmazeutischen Radioisotopen für neue Rekorde. Auch im Strahlentherapie-segment legten die Umsätze im Bereich der HDR (High Dose Rate) Produkte gegenüber dem Vorjahr zu.

Da nach den Regelungen von IFRS 5 über Erträge und Umsätze aus aufgegebenen Geschäftsbereichen getrennt zu berichten ist (genauso wie über zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte), konzentrieren sich die Angaben und Erläuterungen zur Vergleichsperiode, sofern nicht anders angegeben, jeweils nur auf die weitergeführten Sparten.

Umsatz

Zum 3. Quartal 2018 erreichte die Eckert & Ziegler Gruppe mit 123,8 Mio. Euro Umsatz einen neuen Höchststand. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Umsatz um 23,4 Mio. Euro oder 23 %.

Den größten Wachstumsschub auf Basis der fortgeführten Geschäftsbereiche verzeichnete das Isotope Products Segment, das durch die Konsolidierung der Ende Mai 2017 erworbenen Gamma-Service Gruppe und eine hohe Nachfrage im Energiesektor seine Verkäufe um 20,0 Mio. Euro oder 31 % auf 83,7 Mio. Euro steigerte. Auch das Segment Strahlentherapie, gestützt durch gute Umsätze mit HDR-Produkten, legte um 2,8 Mio. Euro oder 15 % auf 21,1 Mio. Euro zu. Das Radiopharmasegment steigerte seine Umsätze um 14 % auf 23,5 Mio. Euro. Wachstumstreiber waren im Wesentlichen pharmazeutische Radioisotopen.

Gegenteilig auf das Umsatzwachstum aller Segmente wirkte sich der starke Euro auf in Fremdwährung getätigte Verkäufe aus. Im Vergleich zum Vorjahr verlor die Gruppe dadurch 4,7 Mio. Euro, so dass währungsbereinigt der Umsatzzuwachs sogar 28,1 Mio. Euro oder 28 % betragen hätte. Das organische, reale Umsatzwachstum, also der währungsbereinigte Umsatz ohne die in 2017 getätigten Akquisitionen und Desinvestitionen betrug 17,5 Mio. Euro oder 17 %.

Erträge (Jahresüberschuss)

Das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen lag im Neunmonatszeitraum mit 13,6 Mio. Euro um 4,1 Mio. Euro oder 43 % über dem Vorjahreswert. Ertragstreiber waren im Wesentlichen die um 23 % oder 23,4 Mio. Euro gestiegenen Umsätze, die vor allem auf die Nachfrage im Energiesektor und bei pharmazeutischen Radioisotopen zurückgingen. Leider schlugen die gestiegenen Umsätze nicht proportional auf die Rohmarge durch. Sie verbesserte sich lediglich um 16 % oder 7,4 Mio. Euro. Knapp die Hälfte der gestiegenen Rohmarge ging durch erhöhte Kosten verloren.

Im Segment Isotope Products, wo der Umsatzzuwachs mit mehr als 31 % oder 20,0 Mio. Euro am stürmischsten verlief, wuchs die Rohmarge lediglich um 5,6 Mio. Euro oder 20 % an. Um 1,8 Mio. Euro gestiegene Vertriebs-, Verwaltungs- und Entwicklungskosten für die Gamma-Service Gruppe und ein negativer Währungseffekt führten dazu, dass trotz eines Sonderertrages in Höhe von 1,0 Mio. Euro aus dem konzerninternen Verkauf einer Quellensparte das EBIT letztlich nur um 4,3 Mio. Euro anstieg. Dies entspricht dennoch einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 55 %.

Ein Zinsaufwand in Höhe von 0,2 Mio. Euro entstand dabei nahezu ausschließlich aus Aufzinsungen von Rückstellungen. Aufgrund der amerikanischen Steuerreformen sank der Steuersatz auf 24 %, und blieb, trotz gestiegenen Ertrags, mit 2,9 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau. Das Segment schloss mit 8,5 Mio. Euro im Plus und damit 4,0 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis. Gut gefüllte Auftragsbücher versprechen auch im weiteren Jahresverlauf solide Erträge.

Das Segment Strahlentherapie verzeichnete mit einem Periodenergebnis von 0,6 Mio. Euro wie im Vorjahr einen Gewinn. Konnte das Segment im Vorjahr noch einen Sonderertrag von 0,7 Mio. Euro durch die Auflösung einer Rückstellung verbuchen, blieb ein solcher Sondereffekt im Neunmonatszeitraum 2018 aus. Der Gewinn sank daher gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Euro. Rechnet man diesen Einmaleffekt jedoch heraus, verbesserte sich der Gewinn um 0,5 Mio. Euro. Bei guten Umsätzen stieg die Rohmarge um 1,2 Mio. Euro. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten erhöhten sich um 1,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr, ein Effekt, der vor allem auf die Konsolidierung der WOMED seit Januar dieses Jahres zurückzuführen ist. Entwicklungskosten nahmen um 0,2 Mio. Euro auf 1,1 Mio. Euro zu. Durch den oben erwähnten Sondereffekt, der im Vorjahr in den Sonstigen Erträgen geführt wurde, sanken die Sonstigen Aufwendungen und Erträge um 0,5 Mio. Euro auf 0,2 Mio. Euro. Währungskurseffekte wirkten sich positiv aus und betrug 0,1 Mio. Euro; eine Verbesserung um 0,4 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Steuern und Minderheitenanteile stiegen entsprechend um 0,1 Mio. Euro auf 0,1 Mio. Euro.

Das Segment Radiopharma erwirtschaftete ein Ergebnis von 5,4 Mio. Euro und verdiente damit 1,0 Mio. Euro, oder 21 % mehr als im Vorjahr. Die Vertriebskosten stiegen leicht um 0,2 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro, Verwaltungs- und Entwicklungskosten bewegten sich mit 2,9 Mio. Euro auf Vorjahresniveau. Die Sonstigen Erträge und Aufwendungen nahmen um 0,1 Mio. Euro auf 0,4 Mio. Euro zu. Aus Währungseffekten wurde ein Ertrag von 0,2 Mio. Euro erzielt. Zinsen fallen kaum an und sinken daher um 0,2 Mio. Die Steueraufwendungen erhöhten sich insgesamt um 0,3 Mio. Euro auf 2,2 Mio. Euro.

LIQUIDITÄT

Der operative Kapitalfluss sank um 6,5 Mio. Euro und damit um 32 % auf 13,9 Mio. Euro. Ausschlaggebend hierfür sind die Veränderung der kurzfristigen Aktiva und Passiva, die in Summe zu einem Mittelabfluss von 5,2 Mio. Euro führten. So stiegen die Forderungen seit Jahresbeginn um 4,0 Mio. Euro. Grund sind Phaseneffekte, hervorgerufen durch die guten Umsätze, die höhere Forderungen ergaben. In der Zeit von Januar-September 2017 nahmen diese noch um 1,2 Mio. Euro ab. Die Vorräte nahmen um 1,0 Mio. Euro zu. Im Vergleichszeitraum stiegen diese noch um 3,1 Mio. Euro. Die Veränderungen der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte, sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen führten zusammengenommen zu einem Mittelabfluss von 2,2 Mio. Euro. Der Großteil stammt aus Auszahlungen von Boni und Tantiemen. Im Vorjahr betrug der Wert in Summe noch 1,5 Mio. Euro. In 2017 gab es einen Mittelzufluss bei den übrigen kurzfristigen Vermögenswerten von 1,7 Mio. Euro. Dies resultierte hauptsächlich aus der Auflösung einer Sicherheitshinterlegung im ersten Halbjahr 2017.

Das Periodenergebnis lag um 0,9 Mio. Euro über dem der Vergleichsperiode. Die Steuerauszahlungen übertrafen die Steueraufwendungen um 1,5 Mio. Euro. Die Veränderung der langfristigen Vermögenswerte und Forderungen, sowie der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten führte zusammen zu einem Zahlungsmittelzufluss von 1,8 Mio. Euro. Im Vorjahr wurde ein Gewinn aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen in Höhe von 4,7 Mio. Euro erzielt. Die Einnahmen aus dem Verkauf wurden im Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Daher wurde diese Position im Vergleichszeitraum im operativen Liquiditätsfluss korrigiert. Im ersten Halbjahr 2018 gab es keine vergleichbare Position.

Konnte beim Kapitalfluss für Investitionen im ersten Halbjahr 2017 noch ein Mittelzufluss von 5,1 Mio. Euro erzielt werden, kam es im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres zu einem Mittelabfluss von 6,5 Mio. Euro. Zum einen wurden für den Erwerb von Anlagevermögen in der Berichtsperiode 4,5 Mio. Euro ausgegeben, während über den gleichen Zeitraum im letzten Jahr nur 3,4 Mio. Euro verwendet wurden. Zum anderen führte der Erwerb von WOMED im ersten Halbjahr 2018 zu einem netto Mittelabfluss von 2,1 Mio. Euro. Es wurden 2,6 Mio. Euro an Barmitteln gezahlt, im Gegenzug wurden 0,5 Mio. Euro an Liquidität übernommen. Weitere 0,5 Mio. Euro wurden bereits Ende 2017 gezahlt. Durch den Verkauf der Zyklotron-Sparte und der planmäßigen Tilgung bestehender Darlehen hat die

Eckert & Ziegler Gruppe nur noch geringe Darlehensverbindlichkeiten. Daher reduziert sich der Mittelabfluss für die Rückzahlung der Darlehen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,0 Mio. Euro auf nur noch 1,2 Mio. Euro. Die gute Liquiditätssituation versetzt die Eckert & Ziegler Gruppe außerdem in die Lage durch die Vergabe von Darlehen zusätzliche Erträge zu generieren. Daher wurde ein Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro zu marktüblichen Konditionen ausgegeben. Für den Erwerb eigener Anteile wurden 9,6 Mio. Euro aufgewendet; 1,1 Mio. Euro an liquiden Mitteln konnten aus dem Verkauf eigener Anteile vereinnahmt werden. Durch die im Mai beschlossene Dividendenerhöhung, stieg der Mittelabfluss für Dividendenzahlung von 3,5 Mio. Euro im Vorjahr auf 4,1 Mio. Euro im aktuellen Jahr. In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 30. September 2018 gegenüber dem Jahresende 2017 um 8,7 Mio. Euro auf nunmehr 49,1 Mio. Euro ab.

BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende September 2018 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2017 nur unwesentlich verändert und beträgt nun 216,6 Mio. Euro (Vorjahr: 217,0 Mio. Euro). Auf der Aktivseite stieg der Goodwill um 2,5 Mio. Euro, u. a. bedingt durch die Akquisition der WOMED. Hingegen nahmen die immateriellen Vermögenswerte um 2,2 Mio. Euro ab, im Wesentlichen begründet durch die planmäßige Abschreibung. Die Sachanlagen nahmen um 1,2 Mio. Euro zu. Der Zuwachs der übrigen langfristigen Vermögenswerte um 2,9 Mio. Euro resultiert zum Großteil aus einem ausgereichten Darlehen in Höhe von 2,5 Mio. Euro. Zahlungsmittel nahmen gegenüber dem Jahresende 2017 um 8,7 Mio. Euro ab (Details siehe auch Abschnitt „Liquidität“). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden um 2,3 Mio. Euro aufgebaut, genauso wie die Vorräte, die um 1,6 Mio. Euro zunahmen. Die Übrigen Vermögenswerte sanken um 0,6 Mio. Euro.

Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Schulden um 4,5 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro erhöht. Ausschlaggebend sind höhere langfristige Rückstellungen und höhere passive latente Steuern, die zusammen um 4,5 Mio. Euro zunahmen. Dagegen wurden die kurzfristigen Schulden um insgesamt 8,0 Mio. auf 25,9 Mio. Euro reduziert. Im Wesentlichen trugen die geringeren Ertragssteuerverbindlichkeiten, die um 4,0 Mio. Euro zurückgeführt wurden, und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die um 1,6 Mio. Euro gesunken sind, dazu bei. Auch die kurzfristigen Darlehensverbindlichkeiten gingen um 1,2 Mio. Euro auf 0,5 Mio. Euro zurück. Erhaltene Anzahlungen sanken ebenfalls um 1,5 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro. Das Eigenkapital stieg zum 30. September 2018 um 3,0 Mio. Euro auf 120,6 Mio. Euro. Dem Zuwachs von 13,2 Mio. Euro durch das Periodenergebnis (davon entfallen 0,6 Mio. Euro auf nicht beherrschende Anteile) steht eine Dividendenauszahlung von 4,1 Mio. Euro gegenüber. Eine weitere Zunahme von 2,0 Mio. Euro ergibt sich aus der Umrechnung der in Fremdwährung bilanzierenden Tochtergesellschaften. Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogrammes wurden im Mai und Juli 2018 jeweils 125.000 eigene Aktien für 9,6 Mio. Euro erworben. Ebenfalls im Juli wurden 25.000 Aktien für 1,1 Mio. Euro veräußert. In Summe ergeben sich eigene Anteile von 8,7 Mio. Euro, die in der Bilanz als separate Position offen vom Eigenkapital abgesetzt werden. Die Eigenkapitalquote stieg von 54 % auf 56 %.

MITARBEITER

Zum 30. September 2018 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 789 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 25 zu. Größere Veränderungen resultierten vor allem aus der Akquisition der im Januar dieses Jahres erworbenen WOMED.

AUSBLICK

Da im 2018er Neunmonatsergebnis nur wenige Sondereffekte enthalten sind und die gute Geschäftsentwicklung fast alle Hauptproduktgruppen erfasst hat, geht der Vorstand nunmehr davon aus, dass das Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen im Gesamtjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr um mindestens 28 % steigen wird. Der bisherige Zielwert von 2,50 Euro erhöht sich damit auf etwa 2,80 Euro pro Aktie. Unter der Annahme eines Eurokurses von maximal 1,15 USD wird mit einem Umsatz von etwa 165 Mio. Euro gerechnet.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. Euro	9-Monatsbericht 1–9/2018	9-Monatsbericht 1–9/2017
Fortgeführte Geschäftsbereiche		
Umsatzerlöse	123.810	100.422
Umsatzkosten	– 68.585	– 52.596
Bruttoergebnis vom Umsatz	55.225	47.826
Vertriebskosten	– 15.573	– 14.295
Allgemeine Verwaltungskosten	– 19.134	– 17.097
Sonstige betriebliche Erträge	1.138	1.390
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 2.847	– 2.200
Betriebsergebnis	18.809	15.624
Übriges Finanzergebnis	– 176	– 778
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	18.633	14.846
Zinserträge	102	97
Zinsaufwendungen	– 465	– 563
Ergebnis vor Ertragsteuern	18.270	14.380
Ertragsteuern	– 4.673	– 4.848
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	13.597	9.532
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	–	3.161
Periodenergebnis	13.597	12.693
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (–), Verlust (+)	– 575	– 416
Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert & Ziegler AG	13.022	12.277
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	2,50	2,32
Verwässert (EUR je Aktie)	2,50	2,32
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen		
Unverwässert (EUR je Aktie)	2,50	1,72
Verwässert (EUR je Aktie)	2,50	1,72
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.203	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.203	5.288

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS

in Tsd. Euro	9-Monatsbericht 1-9/2018	9-Monatsbericht 1-9/2017
Periodenergebnis	13.597	12.693
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn/Verlust	575	416
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	13.022	12.277
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	2.223	– 3.825
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	– 223
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)	2.223	– 4.048
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	2.223	– 4.048
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	– 7	27
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	2.230	– 4.075
Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	15.820	8.645
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	568	443
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	15.252	8.202

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	9-Monatsbericht 1.1. – 30.9.2018	9-Monatsbericht 1.1. – 30.9.2017
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:		
Periodenergebnis	13.597	12.693
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	6.271	6.088
Ertragsteueraufwand	4.673	–
Ertragsteuerzahlungen	– 6.202	–
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 112	– 82
Gewinn-/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	4	76
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	–	– 4.720
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.052	710
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	– 284	497
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	– 767	– 585
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	– 4.031	1.163
Vorräte	967	3.114
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	– 566	1.672
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 1.658	– 171
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	13.944	20.455
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Anlagevermögen	– 4.452	– 3.371
Verkauf von Anlagevermögen	13	18
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	– 2.101	– 5.865
Einnahmen aus dem Verkauf von at-equity konsolidierten Unternehmen	–	2.098
Verkauf von Anteilen an konsolidierten Unternehmen	–	12.249
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	– 6.540	5.129
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Gezahlte Dividenden	– 4.133	– 3.490
Ausschüttung Anteile Dritter	– 66	– 125
Mittelabfluss für die Tilgung von Darlehen	– 1.200	– 4.225
Mittelabfluss für die Gewährung von Darlehen	– 2.500	–
Mittelabfluss für den Erwerb eigener Anteile	– 9.648	–
Mittelzufluss aus dem Verkauf eigener Anteile	1.075	–
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	–	– 575
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 16.472	– 8.415
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	416	– 783
Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes	– 8.652	16.386
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	57.707	36.567
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	49.055	52.953

KONZERNBILANZ

in Tsd. Euro

	30.9.2018	31.12.2017
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	43.807	41.333
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	7.887	10.106
Sachanlagen	34.979	33.829
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.293	3.202
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	338
Aktive Latente Steuern	9.499	8.841
Übrige langfristige Vermögenswerte	6.443	3.510
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	106.166	101.159
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49.047	57.707
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.556	24.305
Vorräte	28.347	26.768
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	6.438	7.048
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	110.388	115.828
Bilanzsumme	216.554	216.987
Passiva		
Kapital und Rücklagen		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.625	53.500
Gewinnrücklagen	65.099	56.208
Übrige Rücklagen	- 403	- 2.633
Eigene Anteile	- 8.725	- 27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	114.889	112.341
Nicht beherrschende Anteile	5.678	5.176
Summe Kapital und Rücklagen	120.567	117.517
Langfristige Schulden		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	44	46
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	3.043	3.152
Passive Latente Steuern	4.157	2.306
Rückstellungen für Pensionen	11.828	11.675
Übrige langfristige Rückstellungen	48.125	45.499
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.853	2.848
Langfristige Schulden, gesamt	70.050	65.526
Kurzfristige Schulden		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	473	1.687
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.897	4.504
Erhaltene Anzahlungen	4.313	5.859
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	123	171
Ertragssteuerverbindlichkeiten	106	4.096
Kurzfristige Rückstellungen	3.163	3.163
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	14.862	14.464
Kurzfristige Schulden, gesamt	25.937	33.944
Bilanzsumme	216.554	216.987

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis						
	Anzahl Stück	Nominal- wert Tsd. Euro	Kapital- rücklage Tsd. Euro	Gewinn- rücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensions- zusagen Tsd. Euro	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen Tsd. Euro	Eigene Anteile Tsd. Euro	Auf	Nicht beherr- schende Anteile Tsd. Euro	Konzern- Eigen- kapital Tsd. Euro
									Aktionäre entfallendes Eigen- kapital Tsd. Euro		
Stand 1. Januar 2017	5.292.983	5.293	53.500	44.997	0	- 3.056	4.483	- 27	105.190	4.887	110.077
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	207	- 4.267	0	- 4.060	3	- 4.057
Jahresüberschuss				14.701					14.701	421	15.122
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	14.701	0	207	- 4.267	0	10.641	424	11.065
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 3.490					- 3.490	- 155	- 3.645
Erwerb/Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen				0					0	20	20
Stand 31. Dezember 2017	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	- 2.849	216	- 27	112.341	5.176	117.517
Stand 1. Januar 2018	5.292.983	5.293	53.500	56.208	0	- 2.849	216	- 27	112.341	5.176	117.517
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	2.230	0	2.230	- 7	2.223
Jahresüberschuss				13.022					13.022	575	13.597
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	13.022	0	0	2.230	0	15.252	568	15.820
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				- 4.131					- 4.131	- 66	- 4.197
Erwerb eigener Anteile			125	0				- 8.698	- 8.573		- 8.573
Stand 30. September 2018	5.292.983	5.293	53.625	65.099	0	- 2.849	2.446	- 8.725	114.889	5.678	120.567

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017
Umsätze mit externen Kunden	79.291	61.513	21.060	18.271	23.459	20.628	0	11	0	0	123.810	100.422
Umsätze mit anderen Segmenten	4.398	2.216	0	36	0	0	3.968	4.222	- 8.367	- 6.475	0	0
Segmentumsätze insgesamt	83.689	63.729	21.060	18.308	23.459	20.628	3.968	4.233	- 8.367	- 6.475	123.810	100.422
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	11.964	7.633	818	1.219	7.647	6.512	- 1.797	- 498	0	- 20	18.633	14.846
Zinsaufwendungen und -erträge	- 211	- 98	- 90	- 154	- 4	- 172	- 58	- 51	0	9	- 363	- 466
Ertragssteuern	- 2.853	- 2.901	33	- 35	- 2.215	- 1.899	0	- 13	362	0	- 4.673	- 4.848
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	0	0	0	0	0	3.161	0	0	0	0	0	3.161
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	8.900	4.635	761	1.030	5.429	7.602	- 1.855	- 562	362	- 11	13.597	12.693

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Sonstige		Gesamt	
	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017	1-9/2018	1-9/2017
Vermögen der Segmente	137.166	123.192	48.239	33.602	31.356	33.602	97.934	103.272	314.695	293.668
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									- 98.141	- 87.226
Konsolidiertes Gesamtvermögen									216.554	206.442
Verbindlichkeiten der Segmente	- 74.416	- 64.148	- 13.985	- 12.781	- 14.595	- 18.619	- 3.088	- 4.164	- 106.084	- 99.711
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									10.097	8.376
Konsolidierte Verbindlichkeiten									- 95.987	- 91.335
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	2.400	1.927	1.293	366	1.892	956	64	103	5.649	3.352
Planmäßige Abschreibungen	- 3.130	- 2.653	- 2.042	- 1.509	- 921	- 1.160	- 179	- 320	- 6.272	- 5.642
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	- 1.199	- 513	- 210	75	597	- 2.048	1.192	993	380	- 1.493

VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	1–9/2018		1–9/2017	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	60,5	49	48,8	49
Nordamerika	41,5	34	35,5	35
Asien/Pazifik	11,8	9	8,9	9
Sonstige	10,0	8	7,2	7
Gesamt	123,8	100	100,4	100

ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2018 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 30. September 2018 wurde wie der Jahresabschluss 2017 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2017 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Anfang Mai 2017 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der Zyklotronsparte veröffentlicht. Der Bereich produzierte kurzlebige Radiodiagnostika für onkologische und neurologische Anwendungen und erzielte in den ersten drei Quartalen 2018 einen Umsatz von 6,1 Mio. Euro und einen Gewinn von 3,6 Mio. Euro. Das Geschäft wurde im Vorjahr verkauft. Daraus ergibt sich auch ein Großteil des Gewinns aus aufgegebenen Geschäftsbereichen im Vorjahr. Die Aufwendungen und Erträge wurden in 2017 aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Gewinne bzw. Verluste wurden im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt. Ebenso wurden die Anteile an der Curasight ApS mit Beschluss im Juni 2017 in die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte umgliedert. Die Anteile wurden auf den beizulegenden Zeitwert wertgemindert.

Die Nettozahlungsströme aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q3/2017: 0,9 Mio. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q3/2017: – 0,5 Mio. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: 0,0 Mio. Euro (Q3/2017: 12,2 Mio. Euro).

Mit Vertrag vom 31. Mai 2017 hat die Eckert & Ziegler Isotope Products Holdings GmbH wesentliche Teile der sächsischen Gamma-Service Firmen erworben. Im Rahmen der Kaufpreisaufteilung wurden die erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz zum 30. September 2017 gemäß IFRS 3.45 zunächst mit vorläufigen Werten angesetzt.

Im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Jahres 2017 haben sich durch die Transaktionen wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 30.9.2018	Stichtagskurs am 31.12.2017	Durchschnittskurs 1.1.–30.9.2018	Durchschnittskurs 1.1.–30.9.2017
USA	USD	1,1576	1,1806	1,1943	1,1139
Tschechien	CZK	25,7310	25,9810	25,5743	26,5494
Großbritannien	GBP	0,8873	0,8818	0,8841	0,8732
Polen	PLN	4,2774	4,3042	4,2485	4,2660
Brasilien	BRL	4,6535	3,7635	4,2965	3,5338
Russland	RUB	76,1422	68,2519	73,4151	65,0158
Indien	INR	83,9160	77,0690	80,1924	72,6472
Schweiz	CHF	1,1316	1,1457	1,1609	1,0952

6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 30. September 2018 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 229.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 4,34 % am Grundkapital der Gesellschaft.

7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

Berlin, den 12. November 2018

Dr. Andreas Eckert
[Vorsitzender des Vorstands]

Dr. Harald Hasselmann
[Mitglied des Vorstands]

Dr. Lutz Helmke
[Mitglied des Vorstands]

FINANZKALENDER

27. November 2018	Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main
20. Dezember 2018	außerordentliche Hauptversammlung in Berlin
28. März 2019	Jahresabschluss 2018
07. Mai 2019	Quartalsbericht I
29. Mai 2019	Hauptversammlung in Berlin
13. August 2019	Quartalsbericht II
12. November 2019	Quartalsbericht III

KONTAKT

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

Robert-Rössle-Straße 10
13125 Berlin
www.ezag.de

Karolin Riehle
Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 – 0
Telefax + 49 30 94 10 84 – 112
info@ezag.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler
Strahlen- und Medizintechnik AG

DESIGN & SATZ

Ligaturas – Reportdesign, Kleinmachnow

FOTOS

Eckert & Ziegler
B. P. Koirala Memorial Cancer Hospital, Nepal
Nils H. Müller